Prüfungen und Abschlüsse

Abschlüsse in Latein:

		Mindestvoraussetzungen
Kleines Latinum	ab Klasse 6	mindestens ausreichende Leistungen bei Versetzung in die Einführungsphase
	ab Klasse 11 (Einführungs-phase)	- in vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase, dabei in den beiden letzten zusammen 10, im letzten Schulhalbjahr 05 Punkte *oder* - Latein als fünftes Prüfungsfach in Block II mit 20 Punkten
Latinum	ab Klasse 6	- am Ende der Einführungsphase 05 Punkte
	ab Klasse 11 (Einführungs-phase)	- Latein als viertes Prüfungsfach in Block II mit 20 Punkten
Großes Latinum	ab Klasse 6	- in zwei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase, im letzten Schulhalbjahr 05 Punkte *oder* - Latein als Prüfungsfach in Block II mit 20 Punkten

Sprechprüfungen in Französisch/ Englisch:

In den modernen Fremdsprachen wird pro Doppeljahrgang eine Klassenarbeit durch eine „Sprechprüfung“ ersetzt. Dies betrifft in Englisch die Jahrgänge 6, 8 und 9 (R- und H-Zweig) bzw. 10 (G-Zweig) und in Französisch die Jahrgänge 7 und 9. Sprechprüfungen sind auch als Teil der Abschlussprüfungen am Ende der Sekundarstufe I im Haupt- und Realschulzweig verpflichtend.

Projekte/ Verschiedenes

- Sprachendorf: schulzweigübergreifend in Jahrgang 8: ein Projekttag, an dem nur in den Fremdsprachen kommuniziert wird
- Frankreichaustausch für Französischschüler:innen im Realschul- und Gymnasialzweig in Jahrgang 7 oder 8
- Niederlandeaustausch für alle Schulzweige in Jahrgang 8
- Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben
- Abschlüsse: Kleines Latinum/ Latinum/ Großes Latinum
- Zertifikate: zusätzliche Sprachzertifikate in Französisch, Spanisch und Englisch

Die Schule mit Ausblick

KGS Salzhemmendorf

Fachbereich Fremdsprachen

KGS Salzhemmendorf
Lauensteiner Weg 24, 31020 Salzhemmendorf
Telefon: 05153-8076-0, FAX: 05153-8076-55
www.kgs-salzhemmendorf.de
info@kgs-salzhemmendorf.de

Zweite Fremdsprache ab Klasse 6:

Latein:

- Latein kann nur im Gymnasialzweig gewählt werden → bei einem eventuellen Wechsel zum Realschulzweig kann Latein dort nicht weitergeführt werden
- die verschiedenen Latina sind Voraussetzung für bestimmte Studiengänge
- Latein als „Denksprache“ im Gegensatz zu modernen „Sprechsprachen“
- Grundlage für das Erlernen anderer moderner Fremdsprachen, besonders romanischer Sprachen (z.B. Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, …)
- wird so gesprochen, wie es geschrieben wird
- reflektiertes Sprachbewusstsein
- Erlernen eines grammatischen Grundwissens
- Beschäftigung mit thematisch vielfältigen Texten der Antike

Französisch

- Französisch kann sowohl im Gymnasialzweig als auch im Realschulzweig gewählt werden→ bei einem eventuellen Wechsel zum Realschulzweig kann Französisch weitergeführt werden
- Unterrichtsinhalte beziehen sich zunächst auf Alltagssituationen im Umfeld der Schüler und werden nach und nach erweitert
- enge politische, kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen zu Frankreich sowie die Sprache unserer Nachbarländer Belgien, Luxemburg und der Schweiz
- das Erlernen einer Fremdsprache bedeutet, die Kultur und die Mentalität eines Landes kennenzulernen
- eine internationale Sprache auch außerhalb Europas: Amts- und Verkehrssprache in 35 Ländern der Welt
- attraktiv in touristischer Hinsicht
- Französisch, eine romanische Sprache, erleichtert das Erlernen anderer romanischer Sprachen
- Schüleraustausch mit Blain in Frankreich

Spanisch als Wahlpflichtfach ab Klasse 8 (als 2. oder 3. Fremdsprache)

Neu beginnende Fremdsprachen ab Klasse 11 (2. oder 3. Fremdsprache):

Latein:

Erwerb des Kleinen Latinums oder des Latinums möglich, für einige Studiengänge ist das Kleine Latinum Voraussetzung.
(weitere Kriterien: siehe Info zu Klasse 6)

Französisch:

Gute Fremdsprachenkenntnisse werden im Beruf zunehmend wichtiger; Niveau B1 wird erreicht.
Wer Französisch im Realschulzweig abgewählt hat, aber schon 2 Jahre oder länger belegt hat, muss eine andere 2. Fremdsprache ab Klasse 11 wählen.
(weitere Kriterien: siehe Info zu Klasse 6)

Spanisch:

Gute Fremdsprachenkenntnisse werden im Beruf zunehmend wichtiger; Niveau B1 wird erreicht.
Mit Spanisch können auch diejenigen eine moderne Fremdsprache neu belegen, für die Französisch nicht mehr möglich ist.
Spanisch ist Muttersprache von ca. 500 Millionen Menschen auf vier Erdteilen und ist so neben Mandarin und Englisch eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt.
Als Welthandels- und Konferenzsprache gewinnt Spanisch zunehmend an Bedeutung, ist UNO-Sprache und als Amts- und Verkehrssprache in vielen anderen internationalen Organisationen vertreten.

Besondere Voraussetzungen für Latein:
Fähigkeit zum analytischen und systematischen Denken

Besondere Voraussetzungen für Französisch oder Spanisch:
Aufgeschlossenheit für Kommunikation, Freude am Sprechen

Für alle Sprachen gilt:
Vokabeln und grammatische Regeln müssen gelernt werden; Motivation sowie Übung und Ausdauer sind Voraussetzung

Fremdsprachenangebot im Überblick

Englisch

- als fortgeführte Fremdsprache in allen Jahrgängen und Schulzweigen

Latein

- als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 im Gymnasialzweig
- als neu beginnende Fremdsprache ab Klasse 11 (als 2. oder 3. Fremdsprache)

Französisch

- als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 im Realschulzweig
- als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 im Gymnasialzweig
- als neu beginnende Fremdsprache ab Klasse 11 (als 2. oder 3. Fremdsprache)

Spanisch

- als ab Wahlpflichtfach ab Klasse 8 im Realschul- und Gymnasialzweig
- als neu beginnende Fremdsprache ab Klasse 11 (als 2. der 3. Fremdsprache)

Mindestbelegung der zweiten Fremdsprache:
Um die Abiturbedingungen zu erfüllen, muss die 2. Fremdsprache entweder von Klasse 6 bis 11 oder von Klasse 11 bis 13 belegt werden.